

Protokoll der GAK-Generalversammlung

Datum: 1. Dezember 2011

Ort: Hotel Novapark

Beginn: 18.50 Uhr, Ende 19:50 Uhr

Protokollführer: Robert Schmidt und Robert Ernst-Kaiser

Moderation: Martin Zwischenberger

Anzahl der ausgegebenen Stimmkarten: 102

Anwesende Funktionäre und Berater des GAK:

Präsident Kommerzialrat Benedikt Bittmann, Vize-Präsident Raimund Pock, Sportlicher Leiter Walter Koleznik, Rechtsberater Mag. Christian Hacker, Fankoordinator Georg Dielacher, Rechnungsprüfer Reinhard Moderc, Rechnungsprüfer Dietmar Weinstein, Rechnungsprüfer Johann Tarmastin.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung sowie der eingegangenen Anträge/Statuten
- 4) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 25.10.2010
- 5) Bericht der Vereinsleitung, Bericht der sportlichen Leitung, Bericht der Rechnungsprüfer
- 6) Entlastung der Vereinsorgane
- 7) Schlusswort

Zu Punkt 1 der Tagesordnung „Eröffnung und Begrüßung“

Präsident Benedikt Bittmann begrüßt die erschienen Mitglieder.

Bittmann verweist auf die Zuseherzahlen in der vergangenen Herbstsaison und führt weiter aus, dass der GAK damit im gesamtösterreichischen Fußball im Spitzenfeld liegt. Er bedankt sich dafür und sieht das auch als Auftrag an die Funktionäre, weiterhin konsequent für den GAK zu arbeiten.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung „Feststellung der Beschlussfähigkeit“

Präsident Bittmann stellt die statutengemäße Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung „Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung sowie der eingegangenen Anträge/Statuten“

Präsident Bittmann stellt statutengemäß den Antrag, die Tagesordnung nicht zur Verlesung zu bringen, da sie mittels Beamer gut sichtbar auf eine Leinwand geworfen wird.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Er erteilt Vize-Präsident Raimund Pock das Wort. Er bedankt sich bei den beteiligten Funktionären und bei Dipl.-Ing. Walter Sereinig für die Vorbereitung.

Raimund Pock bringt nun die **drei** eingelangten Anträge zur Änderung der neuen Statuten zur Abstimmung. Er weist darauf hin, dass gemäß den noch geltenden Statuten eine 2/3 Mehrheit notwendig ist:

Statutenänderung 1:

Zu Punkt IX. Nach dem Absatz: "Anträge zur Generalversammlung..."

„Nach diesem Termin oder während einer (ordentlichen) Generalversammlung einlangende, verpflichtend schriftliche Anträge bedürfen zu ihrer Zulassung einer qualifizierten Mehrheit (2/3).“

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung **mit statutengemäßer Mehrheit** angenommen.

Statutenänderung 2:

Zu Punkt IX, als letzter Satz wird eingefügt:

„Die Protokolle der Generalversammlung werden nach der Generalversammlung umgehend auf der Vereinshomepage veröffentlicht.“

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung **mit statutengemäßer Mehrheit** angenommen.

Statutenänderung 3:

Zu Punkt XII:

"Rechtsgeschäfte zwischen Vorstandsmitgliedern und Verein bedürfen der Zustimmung eines anderen Vorstandsmitgliedes."

Dieser Satz wird ersetzt durch:

"Rechtsgeschäfte zwischen Vorstandsmitgliedern und Verein bedürfen der Zustimmung zweier Vorstandsmitglieder. Die Generalversammlung ist zu informieren."

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung **mit statutengemäßer Mehrheit** angenommen.

Raimund Pock übergibt das Wort wieder an Benedikt Bittmann.

Es folgt nun die Abstimmung über die neuen Statuten:

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung **ohne Gegenstimme** angenommen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung *„Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 25.10.2010“*

Das Protokoll der o. Generalversammlung vom 25. Oktober des GAK-Fußball wird von der Generalversammlung **einstimmig** angenommen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung *„Bericht der Vereinsleitung, Bericht der sportlichen Leitung, Bericht der Rechnungsprüfer“*

Bittmann spricht über die Lasten, der seit dem letzten Sommer übernommen wurde: „Es war mehr Arbeit als befürchtet, denn wir waren noch nicht über den Berg. Wir sind damals mit einem Budget angetreten, das bei weitem nicht ausfinanziert war.

Im Herbst hatten wir 1.200 Zuseher im Schnitt und sehr wenige Sponsoren. Zusammen mit Raimund Pock habe ich mir die offenen Zahlungen angesehen. Hier war für uns die Situation gegeben ob wir weiter machen oder nicht?

Der Verein stand nicht vor dem Aus, aber der Verein stand nicht so da, wie wir uns das dachten. Wir sagten uns aber, das gehen wir an und machen das.“

Weiters führt Bittmann aus, dass nach dem Herbst 2010 der GAK zehn Punkte hinter der Spitze lag. Kein Hauptsponsor war bis dorthin gefunden. Bittmann lobt nun seine Kollegen am Podium und bedankte sich bei der Firma „Kik“, die seit dem Winter 2011 als Hauptsponsor fungierten.

Dann geht Bittmann auf den Geschäftsbericht ein: „Es war mir ein großes Anliegen eine Bilanz zu zeigen, die auf Null steht. Wir haben es fast geschafft und können eine Bilanz zeigen, wo leider die schwarze Null nicht ganz erreicht wurde, wird sind aber jetzt in der Gewinnzone. Vergessen wir nicht wo wir im Vorjahr waren. Wir können in eine gut gesicherte Zukunft schauen und wollen Regionalliga-Meister werden und die Relegation schaffen. Es ist eine sehr schöne Aufgabe Präsident des GAK zu sein.“

Raimund Pock ist wieder am Wort und präsentiert folgende Geschäftszahlen:

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011:

Einnahmen:	1.468.590,41 Euro
Ausgaben:	1.495.886,36 Euro
Betriebsergebnis 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011:	-27.295,95 Euro

Er geht auf die Erlöse im Detail ein und bedankt sich auch bei der Fangemeinschaft. Die Erlöse aus dem gesamten Ticketverkauf betragen in diesem Zeitraum 402.305,00 Euro.

Aus dem Sponsoring konnten 626.410,36 Euro lukriert werden, 204.929,99 Euro wurden aus Mitgliedsbeiträgen, Fanartikel und der Ausschank im Stadion eingenommen und 234.845,06 Euro unter dem Punkt „Diverses“ verbucht.

Pock führt weiter aus: „Man muss auch sagen, dass das Resultat besser ist als es im Rahmen der letzten Lizenzerstellung ausgesehen hat.“

Frage Martin Wanko: Ist das Defizit schon wieder drinnen?

Antwort Pock: Dank der Fans und Dank der Sponsoren ist das Minus bereits wieder weg.

Eines möchte ich noch sagen. Das Niveau der Ausgaben ist in erster Linie möglich, weil aus allen Reihen unentgeltliche Mitarbeit an den GAK herangetragen wird.“

Die da laut Pock sind:

Helga und Gerhard Brunner und ihr Team (VIP Klub)

Christian Pendl und sein Team der Ordner und Sicherheitskräfte

Florian Stadlober für die Fanartikel

Georg Dielacher für die Entwicklung der Fankultur

Günter Koschak für die Jugendarbeit sowie Sigi Thürschweller und Gundula Wendl, und natürlich auch der Dank an das Vorstandsteam mit den Rechnungsprüfern. Dank auch an das HP-Team rund um Martin Galler und Mathias Zagler. Dank auch an Franz Krainer und Dipl.-Ing. Herbert Rienessel für die Fotos im Fan-Magazin. Auch danke ich dem Team im Büro des GAK.

Raimund Pock dankt auch den vielen Helfern, die oftmals ungenannt im Hintergrund wichtige Arbeit leisten.

Fragen von einem Mitglied: „Ausschank im Herbst war vorbildlich, im Frühjahr war es leider einfach dilettantisch. Gut dass es gelungen ist, das zu ändern. Punkt 2: Es wurde geschafft dass die Kurve total gut eingeschlagen hat und alle super zum Verein stehen. Man muss sich keine Sorgen mehr machen dass was passiert.“

Antwort Pock zum Thema Ausschank: „ Wir haben das bis zum Sommer selber gemacht und konnten dadurch mehr Geld lukrieren. Das Problem war jedoch, dass wir als Verein keine Gastronomen sind und an unsere Grenzen gestoßen sind. Wir hatten keine Möglichkeit die Waren zu lagern, haben es versucht, aber eingesehen, dass durch den Profi Grössinger die Qualität steigt.“

Antwort von Georg Dielacher zum Thema Kurve: „Es liegt nicht an mir, dass es gut klappt, sondern daran, dass die Kurve spürt, die gute Arbeit des Vorstandes. Ich hoffe, dass wir die Saison ohne Abbruch und andere Probleme über die Bühne bekommen. Jeder will in die Relegation.“

Raimund Pock schwärmt über Walter Koleznik, der eigenhändig Werbetransparente aufgehängt Lager geräumt und überall geholfen hat.

Seit er alleine die Verantwortung im sportlichen Bereich hat, ist der Erfolg da. Danke an Walter.

Großer Applaus der Generalversammlung!

Bittmann: „Ein Sportverein lebt vom sportlichen Erfolg und sonst von nix. Wer hat den Erfolg? Das Team und der Trainer. Im Sommer ist das Team bis auf einen Spieler geblieben. Die Spieler sind trotz vieler Angebote geblieben. Großer Dank an das Team an alle Spieler. Es war ein unglaublicher Herbst. Standing Ovation für die Mannschaft.“

Sportdirektor Walter Koleznik zum Bericht der sportlichen Leitung

„ Ich weiß gar nicht was ich noch sagen soll. Es wurde ja fast alles gesagt. Aber, nachdem wir den Titel im Vorjahr nicht schafften und Stöger den Abflug machte, mussten wir einen neuen Trainer suchen. Viele haben sich bei uns angetragen aber wir haben uns für Ales Ceh entschieden und einen guten Trainer gefunden.“

Applaus der Generalversammlung.

„Es wurde ins Team investiert, der Vorstand hat alles versucht, das Team zu stärken. Durlacher, Brauneis, Steiner, Radakovics, Simurina, Brezic sind gekommen. Ein Platz ist jetzt noch frei im Team,

es wird ein Spieler gesucht der uns verstärken kann. Wir suchen einen Spieler der dem GAK helfen soll und helfen kann. Es kommen jeden Tag Angebote von Managern. Es ist im Moment anstrengend, aber wir haben Zeit bis 31. Jänner und werden keine Schnellschüsse machen. Wir werden suchen und den einen Spieler finden, damit wir für das Frühjahr gerüstet sind. Wir dürfen, wenn wir Meister werden, die zwei ganz schweren Relegationsspiele nicht vergessen. Viel Glück an das Team und an den Trainer. Danke.“

Applaus der Generalversammlung.

Frage von Mitglied Robert Schmidt: Bitte ein paar Worte zu GAK II?

Antwort Walter Koleznik: Wir sind dabei junge Spieler zurückzuholen zum GAK. Es wollen einige wieder zurück und es gibt Gespräche. In erster Linie sollen unsere jungen Spieler dort zum Einsatz kommen und dort ihre Leistungen bringen und den Klassenerhalt schaffen sollen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung „Entlastung der Vereinsorgane“

Rechnungsprüfer Reinhard Moderer: „Wir als Rechnungsprüfer die Aufgabe diese Ziffern auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Es ist unsere Aufgabe, dass die Ausgaben dem Vereinszweck entsprechen. Wir sind drei Prüfer und haben diese Prüfung im Betrieb durchgeführt. Wir haben dem Präsidium unseren Bericht übermittelt und werden das Urteil vortragen mehr ist nicht zu sagen: Bücher und Grundaufzeichnung des Betriebes sind sehr korrekt und ordnungsgemäß geführt.“

Die Prüfer haben geprüft und festgestellt.

Vermerk wie folgt: Die Rechnungsprüfer haben die Finanzgebarung des Vereines im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Aufbringung und Verwendung der Mittel geprüft und festgestellt, dass die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung gegeben ist und die Mittelverwendung Statuten- und widmungsmäßig erfolgte.

Bestätigungsvermerk: Die Rechnungsprüfer erstellen somit auf Grund des Prüfungsurteiles dem Verein einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Unterzeichnet von den Prüfern Reinhard Moderer, Johann Tarmastin und Dietmar Weinstein.

Präsident Benedikt Bittmann stellt den **Antrag auf Entlastung des Vorstandes**.

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung **einstimmig** angenommen.

Allgemeine Diskussion:

Bittmann: es wird ja noch Fragen geben.

Frage von Mitglied Paul Rossmann: Gibt es noch irgendeine Sorge aufgrund der Machenschaften alter Vereinsfunktionäre oder ist der GAK außer Obligo?

Antwort Bittmann: „Seit einem Jahr läuft Sturm-Prozess und sie sind Meister geworden. Also freu ich mich auf den Prozess. Gut ist es nicht. Der Zeitraum von 1997 bis 2007 wird beim GAK untersucht. Nach menschlichem Ermessen tangiert es den GAK 2011 nicht, außer dass es nicht angenehm ist. Blöder ist es jedoch für die Leute, welche in der Zeitung stehen.“

Antwort von Rechtsanwalt Mag. Christian Hacker: Dieser Prozess der nächstes Jahr geführt werden wird, geht gegen Ex-Funktionäre und hat mit dem „GAK-Neu“ nichts zu tun. Es geht konkret gegen Personen und hat mit dem Verein nichts zu tun.

Der Stand der Vorherhebung: Es wird noch zwei Ergänzungsgutachten geben und Zeit in Anspruch nehmen. Die Anklageschrift unterliegt dann der Prüfung einer Oberbehörde und wenn das dann alles passt und angeklagt wird, dann kommen Einsprüche. Ich rechne mit Mitte Ende des nächsten Jahres mit einer Verhandlung. Dann wird man sehen ob es Sinn macht, sich daran zu beteiligen. Der GAK ist im Moment in der Zuseherrolle. Man muss sehen, inwieweit dem GAK Schaden zugefügt wurde. Man kann auf Urteile warten und dann zivilgerichtlich seine Schlüsse ziehen.

Frage Mitglied Hannes Hirtl: Gibt es ein Konzept für Zahlen in der 1. Liga und wie ist das machbar?

Antwort Bittmann: Das gibt es. Wir haben kein Schmähbudget. Andere haben 780.000 Euro budgetiert, da kann ich nur lachen. Das geht so nicht. Wir haben eine tolle Infrastruktur und eine aufrechte Zusammenarbeit mit der HIB Liebenau. Wir haben 12 Nachwuchsteams und ein Amateurtteam. Wenn wir aufsteigen, entstehen uns strukturell kaum Mehrkosten. Das zusätzliche Geld können wir dann zu einem Teil ins Team investieren und sind vorbereitet. Das Budget ist weit unter zwei Millionen Euro und wir hätten ein Team, welches im vorderen Teil spielen würde.

Weitere Frage von Mitglied Hannes Hirtl: Wir haben keine Bilanz gesehen. Mich würden Verbindlichkeiten interessieren.

Antwort Pock: Wir haben keine langfristigen Verbindlichkeiten. Wir haben keine Kredite zu bezahlen. Kurzfristige wie Gehälter gibt es in der Bilanz, ist aber nicht ungewöhnlich. Konsequenz der letzten Jahre: Wir haben kein Anlagevermögen, da wir kein Stadion oder sonst etwas haben. Der GAK hat keine Spielerwerte als Anlagevermögen in die Bilanz aufgenommen, denn das lässt sich schwer bewerten. Ist aber eine stille Reserve.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung „Schlusswort“

Präsident Bittmann: „Ich freue mich auf anregende Gespräche an der Bar“ und beendet um 19:50 Uhr die o. Generalversammlung.
